

Fußball

SV Lindenfels will nächsten Heimsieg

Lindenfels. In einer vorgezogenen Partie vom 23. Spieltag der Fußball-Kreisliga A empfängt der SV Lindenfels heute Abend (20 Uhr) den TSV Aschbach. Der SVL zählt in der Rückserie zu den drei punktbesten Teams der Liga. Nur Primus SV Lörzenbach (21 Punkte) und der drittplatzierte FC Ober-Abtsteinach (20) holten in diesem Jahr bislang mehr Zähler als der Tabellenvierte aus Lindenfels (19.). Die einzige Niederlage in 2022 kassierte der Sportverein ausgerechnet beim Vorletzten SG Nordheim/Wattenheim.

„Wir müssen das Spiel diesmal annehmen“, sagt SVL-Co-Trainer Kevin Schröder mit Blick auf das heutige Match gegen einen weiteren gefährdeten Gegner. Die Aschbacher, die sich in der Winterpause personell verstärkt haben, liegen als Drittletzter derzeit vier Punkte vor dem Abstiegsrelegationsrang und benötigen Zählbares, um sich Luft auf Nordheim/Wattenheim zu verschaffen. „Aschbach hat Druck und wird sich dementsprechend reinhängen“, erwartet Schröder einen hochmotivierten Kontrahenten.

Schröder will Schwung mitnehmen

Für die Lindenfelser geht es nach aktuellem Stand „nur“ noch darum, ob in der Endabrechnung Position vier oder fünf herauspringt. Kein Grund, sich zurückzulehnen, unterstreicht Kevin Schröder. „Unsere Heimspiele wollen wir grundsätzlich immer gewinnen. Aber es geht auch darum, Haltung zu zeigen und in den restlichen Spielen alles abzurufen.“ Dabei denkt Schröder, der die SVL-Truppe im Sommer als Coach übernimmt, zudem an die kommende Spielzeit. „Es ist gut, wenn man mit Rückenwind in die neue Runde starten kann.“

eh

Fußball heute

- **Gruppenliga:** TSV Höchst – FC Fürth (19:15 Uhr).
- **Kreisliga A:** SV Lindenfels – TSV Aschbach (20:00 Uhr).
- **C-Junioren Gruppenliga:** JfV Alsb./Bensh./Auerb – TS Ober-Roden II (18:30 Uhr, Weiherhausstadion).

Tischtennis

Erik Werner holt den Vereinstitel

Gronau. Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte die Tischtennis-Abteilung der SG Gronau wieder ihre Vereinsmeisterschaften durchführen. Im Doppel waren zwölf Spieler am Start, wobei den sechs Punktbesten jeweils ein Spieler mit weniger Punkten zugelost und im Modus Jeder gegen Jeden gespielt wurde.

Kühn/Degenhardt holten sich mit 5:0 Siegen ungeschlagen die Vereinsmeisterschaft. Auf dem zweiten Platz landeten O. Russ/Lingelbach mit 3:2 Siegen und dem besseren Satzverhältnis vor Werner/Flamm.

Auch die Einzelmeisterschaften fanden mit zwölf Spieler/innen statt. In zwei Sechser-Gruppen wurden die Halbfinalisten ermittelt. Hier schlug Werner klar M. Mößinger in 3:0 Sätzen, Kühn gewann gegen O. Russ 3:1. Den dritten Platz im kleinen Finale holte sich O. Russ gegen Mößinger (3:0). Mit einer kleinen Überraschung endete das Finale, das Kühn gegen „Noppenspieler“ Werner mit 1:3 verlor und dieser neuer Vereinsmeister 2022 wurde.

red



Erik Werner (Mitte) holt den SG-Vereinstitel vor Johannes Kühn (re.) und Oliver Russ.

BILD: SG GRONAU

Billard: Spieler der Pool Knights Bensheim scheitert bei Hessenmeisterschaften an seinem Erzrivalen

Jonas Büchsenschütz bleibt in drei Finals dreimal Platz zwei

Bergstraße. Jonas Büchsenschütz sicherte sich bei den Poolbillard-Hessenmeisterschaften der Altersklasse U23 in Wiesbaden und Hanau gleich drei Vizetitel. Dabei wurde der Starter der Pool Knights Bensheim jeweils erst im Finale durch den Oberligaspieler Julian Schreck gestoppt.

Mit zwei klaren 7:1-Auftaktsiegen zog Büchsenschütz in sein erstes Finale seit 2019 ein. Es entwickelte sich eine hochklassige 8-Ball-Partie gegen den Hanauer Julian Schreck, in dem sich beide Spieler in den ersten fünf Racks keinen Fehler erlaubten. Ein Stellungsfehler von Büchsenschütz im sechsten Rack brachte seinen Gegner mit 5:2 in Führung, der Bensheimer verkürzte noch einmal auf 3:5, ehe Schreck die Partie mit 7:3 für sich entschied.

In der darauffolgenden Disziplin 9-Ball gelangen Büchsenschütz erneut zwei deutliche 8:3- und 8:1-Siege in den Vorrunden, im Finale kam es zum wiederholten Aufeinandertreffen mit Julian Schreck. Mit konsequentem Lochspiel und taktisch klug geführten Safeduellen brachte sich der 21-jährige Büchsenschütz überraschend 5:1 in Führung, ehe der favorisierte Schreck mit einer tadellosen Leistung zum 6:6 ausglich. Seine Chance zur erneuten 7:6-Führung ließ der Bensheimer aus, Schreck blieb nervenstark und verwies den Bensheimer mit 6:8 auf den zweiten Rang.

Skrotzki schafft Klassenerhalt

Drei souveräne Siege brachten Büchsenschütz in sein drittes Finale, dieses Mal in der Disziplin 14.1 endlos. Wieder hieß sein Kontrahent Julian Schreck, gegen den in dieser Saison überzeugenden Oberligaspieler



Drei zweite Plätze belegte Jonas Büchsenschütz von den Pool Knights Bensheim bei Billard-Hessenmeisterschaften, nur sein Erzrivale aus Hanau war jeweils besser.

BILD: POOL KNIGHTS

war erneut kein Ankommen. An seinen Heimtischen begann der Hanauer mit einer herausragenden Serie von 43 Bällen in Folge. Er benötigte nur fünf Aufnahmen, um Büchsenschütz deutlich mit 7:5 auf den zweiten Rang zu verweisen, für den Bensheimer blieb dennoch seine dritte Silbermedaille und seine insgesamt 26. Podestplatzierung bei hessischen Landesmeisterschaften.

Nach seinem überzeugenden Sieg im 10-Ball der Leistungsklasse C ging Pool-Knights-Kapitän Dario Skrotzki mit hohen Ambitionen in der nächsthöheren Leistungsklasse B an den Start, musste jedoch direkt zu Beginn eine 3:6-Niederlage gegen Andreas Hammann aus Büttelborn verkraften. In der Verliererrunde traf auch Skrotzki auf Julian Schreck. Skrotzki nutzte die Fehler des Han-

auers konsequent aus und setzte seinen Gegner mit einer 5:2-Führung unter Zugzwang. In der Folge ließ er eine Möglichkeit zu einem überraschenden 6:2-Sieg aus, ehe Schreck den 32-Jährigen mit fehlerfreiem und taktisch klugem Spiel mit 5:6 nach Hause schickte. Für Skrotzki reichte es trotz zweier Niederlagen aufgrund des besseren Satzverhältnisses für den Klassenerhalt.

red

Tennis: Herren 30 tragen mit 5:4 im Heimspiel zum erfolgreichen Wochenende bei

Drei Siege für den TC Zwingenberg

Zwingenberg. Mit drei Siegen hatten die Teams des TC Zwingenberg ein erfolgreiches Tennis-Wochenende.

Die Herren 50 gewannen in der Kreisliga 5:1 beim SV Klein-Gerau. In den punkteten Ralph Johann mit 6:3, 1:6; 10:5, Jörg Rippert mit 6:2, 6:3 und Frank Weber mit 6:3, 6:1. Beide Doppel wurden gewonnen und brachten so den Sieg nach Hause. Dabei war das erste Doppel von Johann/Rippert mit 7:5, 6:2 recht deutlich, das zweite von Josef Kreuziger/Andreas

Brumby 6:4, 3:6, 10:7 jedoch stark umkämpft.

Die Herren 30 mussten in ihrem ersten Heimspiel kämpfen, bis der 5:4-Sieg gegen BW Niederbrechen feststand. Nach den Einzeln ging es mit einem Rückstand die entscheidenden Doppel. Bojan Petkovic/Kai Best gewannen im Matchtiebreak 10:5. Christian Sell/Fehr Alexander setzten sich 6:1, 6:4 durch. Ganz spannend wurde es im dritten Doppel mit Dreni Shala/Bihn Alexander.

Hier ging der erste Satz mit 4:6 verloren und die Partie wurde am Ende im Matchtiebreak mit 11:9 gewonnen.

Souverän mit 5:1 setzten sich die Damen 40 in der Gruppenliga beim SC Frankfurt 80 II durch. Die Einzel gewannen Anja Bierschink (6:0, 6:1), Julie Müller (7:5, 6:4) sowie Karoline Faber (6:2, 6:1). Lediglich Cornelia Giebler musste sich knapp im Matchtiebreak geschlagen geben. Die Doppel gingen deutlich an die Damen des TC Zwingenberg.

red

Tennis: 3:6-Niederlage gegen Safo Frankfurt / Derbysiege für Lorsch und Bensheimer Damen

Verbandsliga-Herren des TCO erwischt's im ersten Heimspiel

Bergstraße. Die Herren des TCO Lorsch kassierten im ersten Heimspiel der Tennis-Verbandsliga mit dem 3:6 gegen Safo Frankfurt ihre erste Saison-Niederlage. 2:4 hieß es nach den Einzeln. Zwar gewannen im Doppel Dejung/Kunstmann 6:7, 7:6, 10:6, doch nach dem 4:6, 7:6, 10:12 von Jurasw/Maiwald stand die Niederlage fest, zumal das letzte Doppel nicht mehr gespielt wurde. Knapp ging es in den meisten Einzeln zu. David Juras verlor an Punkt eins 3:6, 4:6. Ein besseres Ergebnis verpassten Luca Corigliano (5:7, 6:7) und Alexander Fluck (5:7, 4:6). So blieb es bei den TCO-Punktgewinnen durch Michael Maiwald (6:1, 2:6, 10:6) an Punkt zwei und Tim Dejung (6:2, 6:3).

■ **Herren Gruppenliga:** TC Bensheim – TC Alsbach 3:6. Einzig das Doppel von Mark Kovacs/Moritz Wydra ging in den Matchtiebreak (6:4, 6:7, 6:10), alle anderen Spiele wurden in zwei Sätzen entschieden, so dass für die Bensheimer nicht viel mehr drin war. – TCB-Punkte: Mark Kovacs 6:0, 6:0, Merse Deli 6:1, 6:4, Balla/Deli



Merse Deli gewann das dritte Einzel glatt in zwei Sätzen für die Bensheimer Gruppenliga-Herren.

BILD: STRIEDER

6:1, 6:1.

■ **Damen Gruppenliga:** TC Heppenheim – TCO Lorsch 0:9. Der zweite Derbysieg im zweiten Saisonspiel bringt die Lorsch Damen vorerst an die Tabellenspitze. Insbesondere auf den vorderen Positionen waren

die Heppenheimerinnen in deutlich höheren Leistungsklassen eingestuft und somit chancenlos. – Es spielten: Patrizia Jabi – Lisa Rauch 0:6, 0:6; Anna-Lena Witkowski – Lola Stilp 0:6, 2:6; Ann-Kathrin Weimar – Vanessa Wenzel 1:6, 0:6, Evelyn Bauder – Frederike Heinz 2:6, 0:6; Pia-Sophia Eppelmann – Miriam Stützer 4:6, 4:6; Bettina Schalthöfer – Julia Ehnes 1:6, 2:6; Wittkowski/Bauder – Rauch/Stilp 0:6, 0:6; Jabi/Schalthöfer – Wenzel/Heinz 0:6, 0:6; Weimar/Eppelmann – Stützer/Ehnes 6:1, 2:6, 9:11.

■ **Damen Gruppenliga:** TC Viernheim – TC Bensheim 1:8. Nach der Auftaktniederlage in Lorsch feierten die Bensheimer Damen souverän ihren ersten Sieg. Den einzigen Punkt gab Paula Rauch mit 6:3, 4:6, 8:10 ab. Jeweils in zwei Sätzen punkteten Blanka Szavay, Emely Metz, Wiepcke Metz und Sophia Müller, in den Matchtiebreak musste Liv Schmidt-Ocker. Die Doppel gingen jeweils in zwei Sätzen an Szavay/Rauch, Metz/Wiepcke und Müller/Schmidt-Ocker.

kr/red

Tennis

Zweimal ein 4:2 für Damen 50 des TCH

Heppenheim. Die Damen 50 des TC Heppenheim waren in der Tennis-Verbandsliga gleich zweimal gefordert. Am Samstag gab es einen 4:2-Sieg in Eberstadt, tags drauf ebenfalls ein 4:2 beim BSC Urberach. Der Dank von Mannschaftsführerin Karin Böhm ging an Andrea Engel und Hildegard Koch, die kurzfristig eingesprungen waren, sowie Nele Rader, die gegen Urberach aushalf.

TCH-Punkte gegen Eberstadt: Katja Windecker 2:6, 6:2, 10:1; Andrea Engel 6:1, 6:3; Böhm/Windecker 7:6, 7:6; Wimmer/Engel 6:4, 6:2. – TCH-Punkte gegen Urberach: Karin Böhm 3:6, 6:0, 10:7; Elli Wimmer 6:0, 6:2; Katja Windecker 3:6, 7:6, 10:6; Walthes-Friton/ Rader 6:2, 6:1.

■ **Herren Gruppenliga:** BW Hünfeld – TCH 4:5. Perfekter Start für die Heppenheimer, die zuvor souverän 8:1 gesiegt hatten und nun auf Tabellenplatz zwei stehen. TCH: Jakub Kovalik 6:3, 6:2; Janis Wollenburg 3:6, 3:6; Dominic Eidenmüller 5:7, 6:1, 6:10; Oliver Gazzo 0:6, 0:6; Benny Schalthöfer 6:0, 6:1; Tobias Wimmer 6:7, 6:3, 1:10; Kovalik/Wollenburg 6:1, 6:2; Gazzo/Schalthöfer 0:6, 0:6; Eidenmüller/Wimmer 6:2, 6:4.

■ **Herren 40, Gruppenliga:** TCH – Mörlenbacher TC 5:4. Der Verbandsliga-Absteiger war ein echter Prüfstein. Den entscheidenden Punkt holten Formatschek/Weimar, die im Schlussdoppel nach verlorenem ersten Satz zunehmend die Kontrolle übernahmen und letztlich im Match-Tiebreak siegten. Besonders Karsten Formatschek hatte sich nach dem verpassten Verbandsliga-Aufstieg 2021 viel vorgenommen und punktete doppelt. – Ergebnisse: Joca Djordjevic – Marquard 6:3, 6:0; Alex Wiecha – Lutz 6:2, 6:1; Karsten Formatschek – Vogler 6:3, 6:3; Ken Schmitt – Stadler 7:6, 6:0; Gerolf Weimar – Unfried 6:4, 3:6, 5:10; Pascal Liebold – Hofmann 2:6, 2:6; Wiecha/Schmitt – Marquard/Vogler 7:5, 4:6, 6:10; Djordjevic/Liebold – Lutz/Stadler 2:6, 1:6; Formatschek/Weimar – Unfried/Hofmann 4:6, 6:0, 10:5.

kar/red

Schießen

80-Jähriger mit bestem Ergebnis

Bergstraße. Der über 80-jährige Leistungsträger Hans Wolf vom KKSV Bad König überraschte bei den Schützen-Bezirksmeisterschaften als älteste Starter mit 308,2 Ringe in der Disziplin Luftpistole-Auflage und dem höchsten Ergebnis in allen Altersklassen. Wolf erbringt immer wieder den Beweis, dass der Schießsport keine Altersgruppe ausschließt und bis ins hohe Alter erfolgreich betrieben werden kann.

Auch Vereinskollege Georg Schuchmann ließ sich mit 300,9 Ringen den Titel bei den Senioren III nicht nehmen. So konnte das Team Wolf, Schuchmann, Birkhan auch den Mannschaftstitel für Bad König I (900,6) vor dem SV Lampertheim erringen.

Bei den Senioren holte sich Geir Dillan (SV Lorsch) mit 298,2 Ringen den Titel vor Matthias Fink (SV Falken-Gesäß/296,0) und seinem Mannschaftskameraden Bruno Dewald (289,8). Auch bei den Senioren II ging der Titel an einen Lorsch: Ralf Beyer (303,5 Ringe).

ufe

Schießen

Auerbach auch mit Sportpistole stark

Auerbach. Nach der erfolgreichen Luftpistolentrunde im Winterhalbjahr sind die Sportpistolenschützen der PSG Auerbach gut in die Freiluft-saison gestartet. Sie belegten nach dem ersten Wettkampf in der Rückrunde den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksklasse II.

Mit den für die Wettkampfmannschaft qualifizierten Schützen A. Amann (241), M. Rittinghaus (241), T. Walz (246) und H. Seibert (259) gab es einen 987:962-Sieg gegen den SV Hammelbach. Auffällig war, dass auch die Ersatzschützen St. Amann und V. Widiker jeweils 241 Ringe trafen.

Nächster Gegner ist Zwingenberg

Offensichtlich haben sich die guten Leistungen aus der Winterunde mit der Luftpistole nahezu nahtlos für die Sportpistole erhalten. Alle Schützen erzielten gute Ergebnisse in der Präzision auf die feststehende Scheibe. Ergänzt durch gute Leistungen auf die wegdrehende Duellscheibe, ergab sich hiermit ein gutes Mannschaftsergebnis.

Bei den noch ausstehenden zwei Begegnungen wollen die Auerbacher Schützen den guten Tabellenplatz festigen. Bei der nächsten Begegnung zu Hause gegen die PSG Zwingenberg (So. 22.5.) gilt es nun, die gute Leistung zu bestätigen, um dann am 31. Mai in Reichenbach die Wettkampfrunde erfolgreich zu beenden.

red

SPORT-REPORT

Zwei Ringe bringen Aufstieg

Schießen. Spannend war der Luftgewehr-Relegationskampf zur Bezirksliga Starkenburg im Schützenhaus des SV Hassia Fürth. Mit nur zwei Ringen Vorsprung (1462:1460) gegen den Meister der Bezirksklasse I aus dem Teilbezirk Odenwald, SV Bullau, führte Altmeister Reimund Bläss seinen SSV Viernheim als Bergstraßen-Sieger ins Oberhaus des südlichsten hessischen Schützenbezirks. Dass es für die Odenwälder nicht reichte, lag wohl daran, dass Matthias Schwinn (370 Ringe), Michael Geissner (369) Selina Dick (362) und Angelina Reh (359) ein herausragendes Ergebnis fehlte. Das lieferte auf Viernheimer Seite Reimund Bläß mit 375 Ringen, Stefanie Kirschbaum-Harriman (370) und Marc Schlosser (369) erfüllten ihre Aufgaben fast genau so gut und Martin Höhnen (348) komplettierte das erfolgreiche Team.

ufe

KONTAKT

Redaktion Lokalsport

E-Mail: ba-sport@bergstraesser-anzeiger.de